

MUSTER-VORLAGE

Zolltarifliche Einreihung einer Ware

Praxisbeispiel: Industrielles Steuergerät mit Ethernet-Schnittstelle

Diese Vorlage zeigt eine dokumentierbare Vorgehensweise für die Einreihung in die EU-Kombinierte Nomenklatur (KN/CN). Die konkrete Einreihung eines realen Produkts muss anhand seiner tatsächlichen Beschaffenheit und der zum Zeitpunkt der Einfuhr/Ausfuhr geltenden Vorschriften geprüft werden.

1. Stammdaten und Produktidentifikation

Feld	Musterangabe
Unternehmen	Mustertechnik GmbH
Artikelnummer	MT-CTRL-2400
Produktbezeichnung	Industrielles Steuergerät / programmierbare Steuerung
Hersteller	Mustertechnik GmbH, Deutschland
Version / Stand	V2.4 / 30.09.2026
Vorgesehene Verwendung	Steuerung und Überwachung einer automatisierten Produktionsanlage
Zollrechtlicher Vorgang	Ausfuhr aus der EU

2. Technische Produktbeschreibung

Merkmal	Dokumentierte Feststellung
Funktion	Verarbeitet Eingangssignale und steuert angeschlossene Aktoren nach hinterlegtem Programm.
Bauart	Elektronisches Steuergerät für industrielle Anwendungen.
Schnittstellen	Ethernet, digitale Ein-/Ausgänge, USB-Serviceanschluss.
Versorgung	24 V Gleichspannung.
Abmessungen / Gewicht	ca. 180 × 120 × 60 mm / 0,9 kg.
Material	Gehäuse aus Kunststoff; elektronische Baugruppen und Steckverbinder.
Besondere Merkmale	Keine Funkfunktion; keine integrierte Speicherfunktion mit eigenständiger Datenverarbeitung außerhalb der Steuerungsaufgabe.

3. Einreihung - Prüfschritte

Prüfschritt	Musterfeststellung / Begründung
1. Ware eindeutig beschreiben	Die Ware ist ein industrielles elektronisches Steuergerät. Die technische Hauptfunktion ist die Steuerung einer Maschine/Anlage.
2. Abschnitt und Kapitel prüfen	Elektrische Maschinen, Apparate und elektronische Geräte sind grundsätzlich in Abschnitt XVI zu prüfen.
3. Positionen vergleichen	Zu prüfen sind insbesondere Positionen für elektrische Steuer-/Schaltgeräte sowie – je nach konkreter Funktion – Positionen für automatische Datenverarbeitungsgeräte bzw. andere elektronische Geräte.
4. Anmerkungen prüfen	Kapitel- und Abschnittsanmerkungen sowie Ausschlüsse sind zwingend zu prüfen.
5. Allgemeine Vorschriften anwenden	Die Allgemeinen Vorschriften für die Auslegung der KN sind in der vorgesehenen Reihenfolge anzuwenden.
6. Unterposition bestimmen	Nach Festlegung der Position werden die Unterpositionen anhand der tatsächlichen technischen Merkmale weiter geprüft.
7. Ergebnis dokumentieren	Das Ergebnis wird zusammen mit den geprüften Unterlagen, Begründungen und dem Stand der Nomenklatur archiviert.

4. Ergebnisblatt

Klassifikation	Eintrag
HS-Position	_____
KN-Code (8-stellig)	_____
TARIC-Unterteilung (falls relevant)	_____
Warenbezeichnung für Zollzwecke	_____
Rechts-/Auslegungsgrundlage	AV / Abschnitts- und Kapitelanmerkungen / Erläuterungen / ggf. BTI
Bearbeiter / Datum	_____

Klassifikation	Eintrag
Freigabe / Vier-Augen-Prinzip	_____

5. Nachweise und Anlagen

Nachweis	Vorhanden
Technisches Datenblatt	☐ Ja ☐ Nein
Zeichnung / Schaltplan	☐ Ja ☐ Nein
Fotos / Produktansichten	☐ Ja ☐ Nein
Bedienungs-/Funktionsbeschreibung	☐ Ja ☐ Nein
Stückliste / Materialübersicht	☐ Ja ☐ Nein
Vorherige Einreihungsentscheidung	☐ Ja ☐ Nein
BTI vorhanden	☐ Ja ☐ Nein

6. Muster für die Begründung der Einreihung

Begründung: Die Ware wird nach ihrer objektiven Beschaffenheit und ihrer wesentlichen Funktion eingeordnet. Ausgangspunkt ist die vollständige technische Beschreibung. Danach werden die einschlägigen Positionen der Kombinierten Nomenklatur miteinander verglichen. Ausschlüsse und Anmerkungen der einschlägigen Kapitel sind zu berücksichtigen. Die Einreihung ist nicht allein anhand der Handelsbezeichnung vorzunehmen.

Bei Zweifeln sollte die Begründung so dokumentiert werden, dass ein Dritter nachvollziehen kann, welche technischen Merkmale zu welcher Position geführt haben. Für verbindliche Rechtssicherheit kann – abhängig vom Sachverhalt – eine verbindliche Zolltarifauskunft (BTI) relevant sein. Eine BTI ist eine zollrechtliche Entscheidung über die zolltarifliche Einreihung und ist grundsätzlich unionsweit gültig.

7. Freigabe-Checkliste

Kontrollfrage	Ergebnis
Ist das Produkt technisch eindeutig beschrieben?	☐ Ja ☐ Nein
Sind alle relevanten Kapitel-/Abschnittsanmerkungen geprüft?	☐ Ja ☐ Nein
Sind alternative Positionen dokumentiert und ausgeschlossen?	☐ Ja ☐ Nein
Ist der verwendete Nomenklaturstand dokumentiert?	☐ Ja ☐ Nein
Sind technische Nachweise archiviert?	☐ Ja ☐ Nein
Wurde die Entscheidung im Vier-Augen-Prinzip geprüft?	☐ Ja ☐ Nein
Ist eine BTI erforderlich/sinnvoll?	☐ Ja ☐ Nein ☐ Zu prüfen

Hinweis: Diese Musterdatei ist eine Arbeitsvorlage und keine verbindliche Rechtsberatung. Für eine reale Einreihung sind die jeweils geltenden Rechtsquellen und der konkrete Sachverhalt maßgeblich.